

Bürobrochure / Thema Energetik

Stand 2024



- ✚ **Ausstellung von Energieausweisen**
- ✚ **Gebäudeenergie-und Fördermittelberatung**
- ✚ **zugelassener Berater für KfW/BAFA-Förderprogramme**
- ✚ **Fachplanung Heizung-Lüftung-Sanitär**

Inhalt	Seite
Büroinfo	2
Gebäudeenergieausweis	3
geförderte Energieberatung	4
Fördermittel	5
Fachplanungen	6
Auszug Referenzen	7...9

Ingenieurbüro
Berechnungsservice H&S
Dipl.-Ing. Harald Selbmann

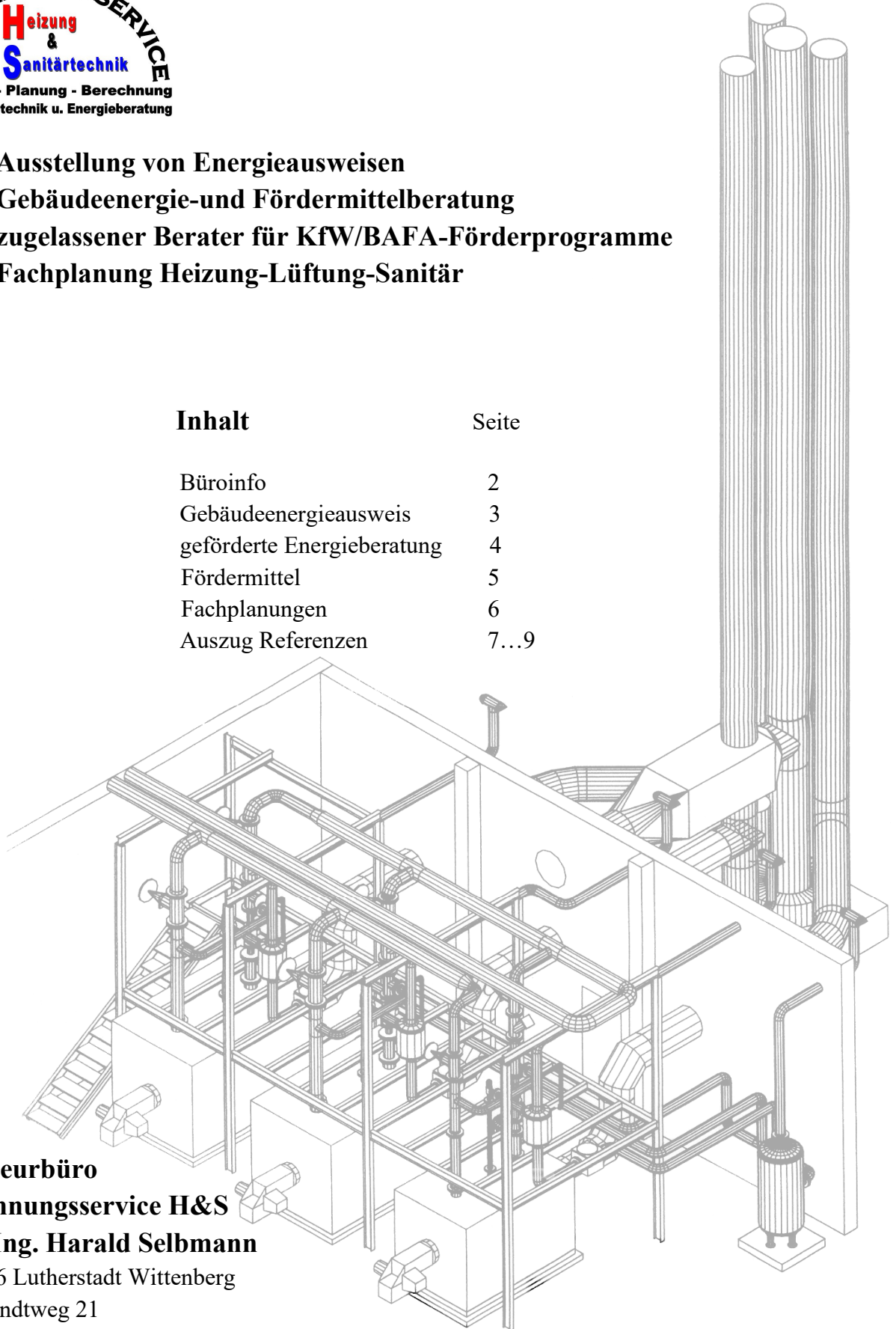
D 06886 Lutherstadt Wittenberg
Rembrandtweg 21

☎ (0170) 24 62 333

📠 (03491) 40 89 40

✉ haraldselbmann@web.de

www.ib-berechnungsservice.de



Bürovorstellung



... Beratungsleistungen und Planungen für Ihren Erfolg

Firmenphilosophie

Mit dieser kleinen Unterlage stellt sich das Ingenieurbüro Berechnungsservice H&S vor. Das Ingenieurbüro möchte Ihr fachkundiger Partner für die Planung gebäudetechnischer Anlagen, der Gebäudeenergieberatung/Fördermittelbegleitung, Energieausweiserstellung und bei Fragen im Bereich des Facility Managements werden.

Auf der Grundlage langjähriger Erfahrungen in den genannten Bereichen wurde Anfang 2003 das eigenständige Ingenieurbüro Berechnungsservice Heizung & Sanitärtechnik gegründet.

Die umfassende Leistungspalette wird als modular aufgebautes Angebot dargestellt. Näheres finden Sie im Abschnitt Leistungsbilder auf unserer Büro-Homepage: www.ib-berechnungsservice.de.

Vita Gründer

Harald Selbmann

Ausbildung/Weiterbildung (Auszug)

- Diplomingenieur, Fachrichtung Anlagenbau (1988 TU „Otto von Guericke“, Magdeburg)
- Business English TELC B1 -europäisches Sprachzertifikat- (2007 Inlingua, Dessau)
- Teilnahme am Spezialseminar zur Energetische Bewertung von Nichtwohngebäude DIN V 18599 (2008 ABIS Consult, Leipzig)
- Zertifizierung nach VDI 6023, Kat. A: hygienegerechte Planung von Trinkwassersystemen mit Berechtigung zur Einweisung (2010 DFLW+VDI, Olsberg)

Registriert bei:

- VDI- Verein Deutscher Ingenieure (Mitgl.-Nr.: 19065855)
- Deutschen Ingenieurregister (ID: DE1000033)
- BAFA - Bundesamt für Wirtschaft u. Ausfuhrkontrolle (Berater Nr.: 162170)
- Bundesstelle für Energieeffizienz (Anbieter-Nr.: 1006036)
- DENA - Deutsche Energie-Agentur (gelisteter Aussteller von Energieausweisen, Planung+Baubegleitung von KfW und BAFA-Förderprogrammen)



**Energieeffizienz
Experte**
für Förderprogramme des Bundes



Bundesamt
für Wirtschaft und
Ausfuhrkontrolle

BAFA-Berater Nr.: 162170

berufliche Tätigkeiten vor Aufnahme der Selbstständigkeit 2009

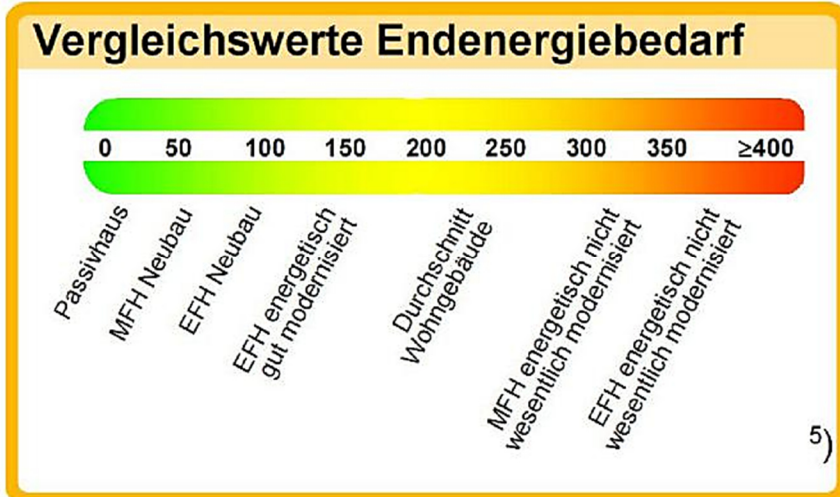
- Projektingenieur/Projektleiter in Ingenieurbüros (7 Jahre)
- Projektleiter bei einem Beratungsunternehmen /Technischer Leiter (2 Jahre) hier: zeitlich befristeter Einsatz als Technischer Leiter in einem Krankenhaus (450 Betten)
- Fachplaner Gebäudetechnik in einem Dienstleistungsunternehmen (12 Jahre)

Gebäudeenergieausweis (EA)

Wie viel Benzin/Diesel das eigene Auto verbraucht wissen die meisten, was die eigene Wohnung oder das Haus an Energie „schluckt“, können nur wenige sagen. Der Energieausweis für Wohngebäude gibt nun Mietern, Käufern und Eigentümern Auskunft darüber. Der Energieausweis für Wohngebäude ist seit 1. Januar 2009 Pflicht. Mit Hilfe eines farbigen Bandtachsos kann zusammenfassend dargestellt werden, ob das Gebäude im roten oder im



Quelle: Dena



Quelle EnEV 2009, Anlage 6

grünen Bereich bzw. „Energiefresser“ oder sparsame Haus-Immobilie ist. Der Energieausweis nimmt ein Gebäude genau unter die Lupe und bewertet den Zustand von Wänden, Fenstern, Dach und Heizung. Individuelle Modernisierungsempfehlungen zeigen, mit welchen Maßnahmen der Energieverbrauch deutlich reduziert werden kann. Angesichts der steigenden Energiepreise und knapper Ressourcen werden energieeffiziente Gebäude für Mieter u. Käufer immer attraktiver. Die Nachfrage nach energieeffizienten Gebäuden wird steigen u. damit auch ihr Marktwert.

Kosten:

Da der Aufwand aufgrund der objektspezifischen Besonderheiten jedes Gebäudes unterschiedlich ist, wird ein individuell zugeschnittenes Angebot erstellt. Bei Mehrfamilienhäusern liegen die Kosten je Wohneinheit zwischen 30,00...80,00 Euro+MWST. Bei einem Einfamilienhaus (bis 180m²) je nach Ausweistyp zwischen 210,00...380,00 Euro + MWST.

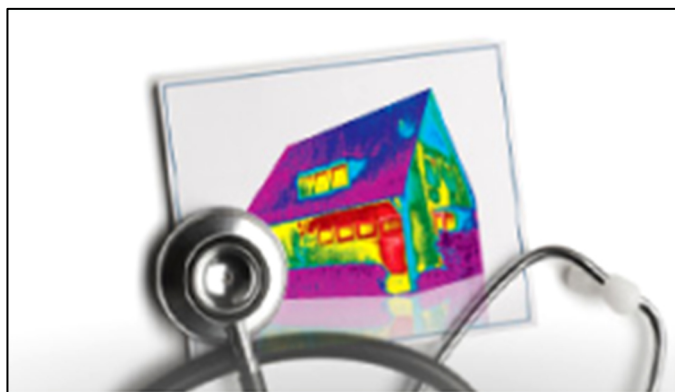
In 4 Schritten zum Ausweis

1. Sie nehmen Kontakt mit uns auf.
Entweder über das Internet: <http://www.ib-berechnungsservice.de/kontakt/> oder telefonisch über **Tel. 0170-24 62 333**. Beim ersten Kontakt werden grundsätzliche Infos ausgetauscht. Es wird auch abgesprochen, welcher Energieausweis (EA)-Typ erforderlich ist. Wir senden Ihnen dann ein Angebot zu (E-Mail, Post). Nach der Beauftragung wird der Termin für die Vor-Ort-Begehung abgestimmt.
2. Es erfolgt die Vorortbegehung des Objektes mit Fotodokumentation und Übergabe notwendigen Unterlagen.
3. Im Büro wird die Berechnung der energetischen Kennwerte durch Dateneingabe in eine zertifizierte Software durchgeführt u. weitere Unterlagen (Anschreiben mit objektspezifischen Hinweisen, allg. Infos zum Energieausweis...) zusammengestellt. Eine EA-Akte wird angelegt und im Büro archiviert (gesetzlich vorgeschrieben). Der Ausweis wird gebührenpflichtig beim DIBT (Zentralstelle für EA) registriert. Er gilt 10 Jahre.
4. Es erfolgt abschließend die Übergabe des Energieausweises inkl. Durchsprache der Ergebnisse oder die Zusendung aller Unterlagen (inkl. Rechnung gemäß. Angebot) per Post an Sie.

Energieberatung

Wozu Energieberatung durch unser Büro?

- steigende Energiepreise + Klimaerwärmung
- Nutzung staatliche Förderung für die Gebäudesanierungen
- neue gesetzliche Bestimmungen
- Lohnt sich der Einsatz regenerativer Energien?
- bauphysikalische Gefahren bei falscher Sanierung (Schimmel) vermeiden
- ganzheitliche Betrachtung von Gebäuden



Unser Büro berät Sie ohne wirtschaftliche Eigeninteressen, da wir keine Geräte/Anlagen/ Montagen verkaufen. Wir arbeiten auf Festpreis/Honorarbasis sind deshalb nur unseren Kunden/Auftraggebern verpflichtet.

Welche Beratung brauchen Sie?

Kurzberatung:

Sie wollen wissen, ob sich eine Energieberatung auch für Sie lohnt?

Im Rahmen der Kurzberatung wird eingeschätzt, wie viel Energie bei Ihrem Gebäude eingespart werden kann, welche Maßnahmen sich grundsätzlich anbieten und ob sich eine umfangreiche Sanierung wirtschaftlich lohnt. Dies geschieht nach einer kurzen Besichtigung vor Ort mit einem anschließenden Beratungsgespräch (insgesamt 1...1,5 Stunden). Eine schriftliche Ausarbeitung erfolgt nicht.

Nach dieser ersten Grobanalyse entscheiden Sie selbst, ob eine detaillierte Berechnung für Ihr Gebäude sinnvoll ist oder alles so bleibt wie es ist. Die Kosten betragen für ein Einfamilienhaus **ca. 300 Euro zzgl. MWST.**

Energiesparcheck

Möchten Sie Ihre Entscheidung anhand von detaillierteren Informationen treffen, so können Sie das Gebäude auch vorab über eine vereinfachte Energieberatung beurteilen lassen. Dabei erhalten Sie erste überschlägig ermittelte Zahlen zum Einsparpotential für Ihr Gebäude bzw. die Beurteilung der wichtigsten energetischen Schwachstelle an Ihrem Haus. Neben einer Vor-Ort Begehung erhalten Sie einen schriftlichen Kurzbericht. Die Kosten für diesen Energiesparcheck betragen **ca. 450 Euro zzgl. MWST.** Für eine aussagekräftige Kosten-Nutzen-Rechnung sind diese vereinfachten Berechnungen jedoch noch nicht ausreichend.

geförderte Energieberatung (Vor-Ort-Beratung/iSFP) nach BAFA:

Für eine fundierte Entscheidungsgrundlage bei größeren Investitionen benötigen Sie eine detaillierte Berechnung und Analyse des Gebäudes mit einer umfassende Kostenschätzung sowie eine ganzheitliche Betrachtung Ihres Hauses, in deren Rahmen das Zusammenspiel aller Einzelmaßnahmen (inkl. Fördermöglichkeiten) berücksichtigt wird.

Wichtig dabei sind auch die Darstellung von unterschiedlichen Sanierungsvarianten- und Zielen inkl. Kosten- und Amortisationsberechnung. Diese Beratung wird staatlich über die BAFA gefördert. Sie beinhaltet ein Paket aus Beratung, detaillierte Berechnungen und ausführlichem Beratungsbericht inkl. Durchsprache. Dadurch wird der Bauherr/Hausbesitzer in die Lage versetzt, sich seinen Sanierungsfahrplan individuell zusammenzustellen.

Die BAFA-Beratung gibt es nun schon seit vielen Jahren u. ist die etablierteste und erfolgreichste Beratungsform. Diese Beratung dürfen nur namentlich gelistete Energieberater durchführen. Herr Selbmann besitzt eine entsprechende Listung (BAFA und DENA).

Die Kosten für eine Vor-Ort-Beratung bei einem Einfamilienhaus werden von der BAFA zu max. 50% (bei Einfamilienhäuser bis 1300 Euro, Mehrfamilienhaus mit mehr als 3 Wohnungen bis 1.700 Euro) gefördert.

Beispiel: Rechnet man den später ausbezahlten Beratungszuschuss bei einem Einfamilienhaus (650 Euro) mit, bezahlt der Hauseigentümer bei 1300 Euro tatsächlich nur 650 Euro.

Fördermittel

➤ **Wo und wie gibt es staatliche Förderungen?**

Energetische Modernisierungsmaßnahmen werden als staatliche Förderungen durch die öffentliche Hand bereitgestellt. Diese können aus Zuschüssen oder aus zinsvergünstigten Krediten bestehen und werden bereitgestellt von:

- Bund und Ländern
- Landkreisen, Städten, Gemeinden und
- Energieversorgern

Die Fördermittel sind im Allgemeinen nicht unbegrenzt vorhanden. Die Programme der Kommunen/Länder haben häufig geringe Laufzeiten. Landesweit nutzbare Förderungen sind die bundeseigenen Förderungen der KfW und der BAFA.

Darauf wird nun näher eingegangen. Im Rahmen der Energieberatung wird eine konkrete, auf Ihr Bauvorhaben zugeschnittenen Fördermittelberatung durchgeführt.



➤ **allgemeine Hinweise:**

Bedingungen prüfen

Alle Förderungen sind an strenge Bedingungen geknüpft. Wer nur eine einzige davon nicht erfüllt, kann leer ausgehen. Oft betreffen sie das Ergebnis, etwa die zu erreichende Effizienz eines Gebäudes (KfW). Das KfW-Programm zum Heizen mit erneuerbaren Energien beinhaltet unter anderem Listen förderfähiger Anlagen. Nur Geräte, die darauf stehen, werden bezuschusst. Welche Bedingungen im Einzelfall gelten, ist genau zu prüfen. Wir kennen die Regelwerke und können dabei helfen.

Antrag rechtzeitig stellen

Die KfW/BAFA-Förderungen müssen unbedingt **vor Maßnahmenbeginn** beantragt werden. Weiterhin müssen technische Mindestanforderungen eingehalten werden. Hier gilt also: Genau hinschauen und nachfragen, um keine unnötigen Risiken einzugehen.

Zuschüsse richtig einkalkulieren

Zuschüsse dürfen anders als Kredite nie als direkt verfügbare Mittel in die Finanzierung eingeplant werden, sondern nur als nachträgliche Erstattungen. Alle förderfähigen Maßnahmen müssen erst nachweislich bezahlt werden ehe die Zuschüsse überwiesen werden.

➤ **Kurzübersicht**

Da es ständig Veränderungen beim Förderumfang und deren Bedingungen gibt, soll an dieser Stelle auf die Kurzübersicht auf unserer Homepage verwiesen werden. Informieren Sie sich bei den Fördermittelgebern direkt oder nutzen Sie unsere Beratungsangebote z.B. der Vor-Ort-Beratung oder Energiesparcheck.

➤ **Begutachtung/Begleitung von KfW-(Einzel)-Maßnahmen**

Als gelisteter DENA-Berater übernehmen wir die von der KfW/BAFA geforderte Begleitung von Einzelmaßnahmen bei der energetischen Sanierung von Gebäuden.

Ohne diese Begleitung können die Fördermittelanträge nicht korrekt erstellt werden. Es sind Vor-Ort-Begehungen notw. (inkl. der Freigabeunterschriften). Die Kosten liegen bei ca. 400 € zzgl. MWST je Gewerkemaßnahme. Die von den Fördermittelgebern geforderte Fördermittelbegleitung wird auch bezuschusst. In unserem Angebot werden diese Zuschüsse auch ausgewiesen. Selbstverständlich begleiten wir auch den Neubau oder die Sanierung von Gebäuden zu KfW-Effizienzhäusern.



Fachplanungen

Fachplanung Heizung-Sanitär-Lüftung

Das Spektrum der Fachplanungen (Neubau oder Teil / Vollsanierung) für gebäudetechnische Anlagen (Schwerpunkt Heizung, Sanitär, Lüftung) reicht vom Einfamilienhaus bis zu großen Mietobjekten bzw. gewerblichen Objekten. Erfahrungen bei der Planung haustechnischer Anlagen für öffentliche Einrichtungen (KiTa's, Schulen, Ärztehäuser, Sporthallen...) sind ebenfalls vorhanden. Der Leistungsumfang richtet sich nach den Auftraggeberwünschen und reicht von der Vorplanung/Variantenuntersuchungen über Planungen von Einzelgewerken bis zur Komplettleistung HLS gem. HOAI.

Fachplanungsleistungen im Überblick

- technische Beratung, Basic-Engineering, Variantenuntersuchungen
- Heizlastberechnungen mit Auslegung der Heizflächen/Verbraucher
- hydraulische Netzberechnungen inkl. Schemaerstellung und Daten zum hydr. Abgleich
- Materiallisten oder Leistungsbeschreibungen
- Trassen/Grundrisspläne mit gewerkespezifische Eintragungen
- Erläuterungsberichte, Projektdokumentationen, Begehungsberichte, Autorenkontrollen



Berechnungs-Service

Hier werden "Kleinstplanungen" und Einzelberechnungen kurzfristig realisiert. Dieser Service richtet sich an alle, die für eine Erstellung von Planungsleistungen (z.B. Heizlast, hydraulische Berechnungen, Ermittlung der Werte zum hydraulischem Abgleich...) keine Gelegenheit, Zeit oder nicht über das notw. know how verfügen. Es werden nur die beauftragten Dienstleistungen erbracht. Dies schließt also die Erarbeitung von Planungsunterlagen nach HOAI aus. Diese Leistungen werden über den Leistungsbereich (Planung) abgedeckt. Nachfolgend einige Beispiele:

- Heizlastberechnung (Wärmebedarf)+Heizkörper/FBH-Auslegung
- hydraulische Netzberechnungen (Dimensionierung von Rohrleitungen) für Heizung und Sanitär inkl. Schemadarstellung und Materialliste
- Simulationsberechnung für Solaranlagen zur Ermittlung des Jahresertrages
- Auslegung von Apparaten und Anlagen (Warmwasserspeicher, Pumpen, Wärmeerzeuger...)
- EnEV-Beratungspaket für Architekten/GU/Bauherrn (haustech. Konzept+EnEV-Nachweis+Energiepass)
- Beratung bei der Erarbeitung Energiebilanzen/Bauausführung/Anlagentechnik



Da diese Leistungen als Subunternehmer erbracht werden, ist das Einbetten der Firmenlogos/Firmenkopf des Auftraggebers in die Berechnungsunterlagen möglich. Dieser Service kann beispielsweise genutzt werden von:

- Handwerksfirmen
- Architektur/Bauingenieurbüros
- Bauherren/Generalunternehmen
- Fachgroßhandel
- Hersteller/Lieferanten von Heizkörper, Fußbodenheizungen, Wärmeerzeuger...

Referenzen

Hier sind exemplarisch einige Projekte/Berechnungen/Beratungen aufgeführt, welche erfolgreich in den letzten Jahren durch das Ing.-Büro Berechnungsservice H&S realisiert worden sind. Diese und weitere Objekte finden Sie unter der Rubrik „Referenzen“ auf unserer Büro-Homepage: www.ib-berechnungsservice.de/referenzen/

Fachplanung Gebäudetechnik -Auszug-

- **Vorhaben:** [Sanierung 11-WE Mehrfamilienhaus](#)
Aufgabe: **Berechnungs-Dienstleistung HLS** (Heizung, Lüftung)
Auftraggeber: Firma Marten, Jüterbog, 2024
- **Vorhaben:** [Neubau Einfamilienhaus](#)
Aufgabe: **Berechnung-HLS, GEG-Nachweis, energ. Beratung**
Auftraggeber: Bauherrschaft, Zahna-Elster, 2023
- **Vorhaben:** [Neubau Appartementgebäude für ein Hotel](#)
Aufgabe: **Berechnung-HLS, GEG-Nachweis**
Auftraggeber: Firma Marten, Jüterbog, 2021-2022
- **Vorhaben:** [Neubau Produktionshalle \(6.300m²\) und Bürogeb. \(500m²\)](#)
Aufgabe: **Berechnungs-Dienstleistung HLS** (Heizung, Lüftung, Sanitär)
Auftraggeber: Bauherr Firma HTB GmbH & Co.KG, Könnern, 2018
- **Vorhaben:** [Sanierung KiTa Mühlanger \(1.300m²\)](#) (Foto-1)
Aufgabe: **Fachplanung HLS** (Heizung, Sanitär, Lüftung)
Auftraggeber: Bauamt Stadt Zahna/Architekturbüro N+K, 2018-2019
- **Vorhaben:** [Neubau EFH \(KfW-55\) in Zahna-Elster](#) (Foto-2)
Aufgabe: **Fachplanung HLS und Fördermittelbegleitung**
Auftraggeber: Bauherr Dr. Schmidt, 2017
- **Vorhaben:** [Umnutzung Stadtvilla in Wittenberg](#) (Foto-3)
Aufgabe: **Berechnungs-Dienstleistung HLS**
Auftraggeber: Firma Gniese Heizung-Sanitär GmbH, 2016
- **Vorhaben:** [Sanierung MFH mit 33-WE in 10435 Berlin](#) (Foto-6)
Aufgabe: **Berechnungs-Dienstleistung** (Heizung)
Auftraggeber: Firma Refi-Vermögensverwaltung GmbH, 2015
- **Vorhaben:** [Neubau Stadtfeuerwehr Wittenberg](#) (Foto-4)
Aufgabe: **Fachplanung HLS** (Heizung, Sanitär, Lüftung), 2.900m²
Auftraggeber: Ingenieurbüro Stephan, 2016-2017
- **Vorhaben:** [Neubau EFH in Wittenberg, OT Mochau](#) (Foto-5)
Aufgabe: **Berechnungs-Dienstleistung HLS** (Wärmepumpe, Solar, KWL)
Auftraggeber: Firma Gniese Heizung-Sanitär GmbH, 2014
- **Vorhaben:** [Neubau EFH \(KfW-40\) in 10318 Berlin](#) (Foto-7)
Aufgabe: **Fachplanung HLS und Unterstützung Energieberater**
Auftraggeber: Bauherr Fam. Schneider/Dipl.-Ing. Stefanie Clemens, 2018
- **Vorhaben:** [Planung Nahwärmetrasse für Firma COLEB, Bad Schmiedeberg](#)
Aufgabe: **Berechnungs-Dienstleistung** (900kW und 180kW)
Auftraggeber: Firma Dörr Heizung-Sanitär, 2016

**Foto 1:** KiTa Mühlanger**Foto 2:** EFH (KfW-55), Zahna-Elster**Foto 3:** Umnutzung Stadtvilla, Wittenberg**Foto-4:** Neubau Feuerwehr Wittenberg**Foto-7:** EFH (KfW-40) in 10318 Berlin**Foto-6:** MFH in 10435 Berlin**Foto-5:** Neubau EFH in Mochau

Gebäudeenergieberatung/Ausweise -Auszug-

- **Beratungsobjekt:** Textildruckerei+Werbeagentur Pforte, Wittenberg (Foto-1)
Aufgabe: **Energieberatung für mittelständische Unternehmen** (KfW-gefördert)
Auftraggeber: Inhaber des Unternehmens
Ausführung: 2014
- **Beratungsobjekt:** Werkstatthalle, Jessen-Battin
Aufgabe: **Energieberatung für mittelständische Unternehmen** (KfW-gefördert)
Auftraggeber: Inhaber des Unternehmens
Ausführung: 2021
- **Energieausweise:** Verbrauchs- oder Bedarfsausweise (Foto-2)
Aufgabe: **Erstellung von Energieausweise für Wohn-u. Nichtwohngebäude**
Auftraggeber: Immobilienbesitzer und Makler
Ausführung: seit 2009; z.B. im Jahr 2024: 74 St.
- **Beratungsaufgabe:** Energieberatung für ein Einfamilienhaus (BAFA-gefördert)
Aufgabe: **Vor-Ort-Beratung (iSFP)**
Auftraggeber: Hauseigentümer, Wittenberg
Ausführung: 2023
- **Beratungsaufgabe:** Energieberatung für Wohn-und Geschäftshaus Exner, Beelitz
Aufgabe: **Vor-Ort-Beratung mit Erstellung BAFA-Beratungsbericht**
Auftraggeber: WKS Bauunternehmen
Ausführung: 2011
- **Beratungsaufgabe:** energetische Berechnungen Turnhalle (Foto-3)
Aufgabe: **Erstellung eines energetischen Sanierungskonzeptes**
Auftraggeber: Landkreis Wittenberg
Ausführung: 2012
- **Beratungsaufgabe:** energetische Baubegleitung Komplettsanierung (KfW-gefördert)
Aufgabe: **Vollsanierung: Einfamilienhaus zum KfW-Effizienzhaus 70EE**
Auftraggeber: Hauseigentümer, Jessen
Ausführung: 2020-2024
- **Beratungsaufgabe:** energetische Baubegleitung Neubau EFH (KfW-gefördert)
Aufgabe: **Errichtung eines EFH-Neubaus als KfW-Effizienzhaus 70**
Auftraggeber: Hauseigentümer, Mühlanger
Ausführung: 2014-15
- **Beratungsaufgabe:** energetische Baubegleitung Einzelmaßnahme
Aufgabe: **Begleitung für KfW-Zuschuss: hier Heizungsmodernisierung**
Auftraggeber: Hauseigentümer, Wittenberg
Ausführung: 2013
- **Beratungsaufgabe:** energetische Baubegleitung Einzelmaßnahme
Aufgabe: **Begleitung für KfW-Kredit: hier Dachdämmung**
Auftraggeber: Hauseigentümer, Wittenberg-Reinsdorf
Ausführung: 2012
- **Beratungsaufgabe:** energetische Beratung zur Sanierung eines Einfamilienhaus
Aufgabe: **individuelle Energieberatung**
Auftraggeber: Hauseigentümer, Straach
Ausführung: 2012
- **Beratungsaufgabe:** Energieberatung für Einfamilienhaus (BAFA-gefördert) (Foto-4)
Aufgabe: **Vor-Ort-Beratung mit Erstellung Beratungsbericht**
Auftraggeber: Hauseigentümerin, Wittenberg
Ausführung: 2009
- **Beratungsobjekt:** Fachgroßhandel HeiMö, Wittenberg (Foto-5)
Aufgabe: **Energieberatung für mittelständische Unternehmen** (KfW-gefördert)
Auftraggeber: Inhaber des Unternehmens
Ausführung: 2010

**Foto-1:** Teilansicht Objekt Pforte, WB**Foto-2:**
Auszug aus
Energieaus-
weis**Foto-3:**Sporthalle Möllendorfer Str, WB**Foto-4:** Einfamilienhaus, WB**Foto-5:** Ansicht Halle-2 Firma HeiMö

Beratung / Consulting -Auszug-

- **Beratungsthema:** Erstellung Gefährdungsanalyse wegen Legionellenbefall
Aufgabe: **Begehung und Anfertigung Gefährdungsanalyse gem. TWVO**
Auftraggeber: Wohnungswirtschaftsunternehmen aus dem Landkreis Wittenberg
Ausführung: 2014
- **Beratungsthema:** techn. Kurzbegehung (Schwerpunkt Trinkwasser) (Foto-1)
Aufgabe: **tech./org. Maßnahmeplan Freizeitheim „Altes Pfarrhaus“, Klöden**
Auftraggeber: Evangelische Superintendentur Wittenberg
Ausführung: 2013
- **Beratungsthema:** Fördermöglichkeiten zur Entwicklung eines Siedlungsgebietes
Aufgabe: **Vorstellung von Technikkonzepten u. deren Förderung**
Auftraggeber: Projektentwicklungsteam einer Grundbesitz GmbH
Ausführung: 2020
- **Beratungsthema:** Umstellung der Wärmeversorgung eines Wohngebietes (Foto-4)
Aufgabe: **Konzeptfindung und Kostenermittlung**
Auftraggeber: Intermetro/PSG
Ausführung: 2012
- **Beratungsthema:** Technikbewertung haustechn. Anlagen
Aufgabe: **Bewertung Anlagentechnik Gemeindezentrum St. Martin** (Foto-2)
Auftraggeber: evang. Stadtkirchengemeinde Wittenberg
Ausführung: 2010
- **Beratungsthema:** Baubegleitung und Qualitätsmanagement
Aufgabe: **Quali-Kontrolle bei Arbeiten in bewohnten Obj. (1350WE)** (Foto-5)
Auftraggeber: Wohnungsbaugenossenschaft Wittenberg (WBG)
Erstellung: 2008-2010
- **Beratungsthema:** Hallenlüftung und Senkung der sommerlichen Wärmelast (Foto-3)
Aufgabe: **Variantenuntersuchungen/Machbarkeitsstudie**
Auftraggeber: Firma Loetec, Wittenberg
Erstellung: 2009
- **Beratungsthema:** Senkung der Kosten zur Warmwassererzeugung (Foto-6)
Aufgabe: **Optimierung der Warmwasserversorgung eines Wohnquartieres**
Auftraggeber: Piesteritzer Servicegesellschaft
Erstellung: 2009



Foto-1: Freizeitzentrum „altes Pfarrhaus“



Foto-2: Gemeindezentrum St. Martin



Foto-3: Innenansicht Halle Fa. Loetec



Foto-6: Studie WW-Versorgung 2009

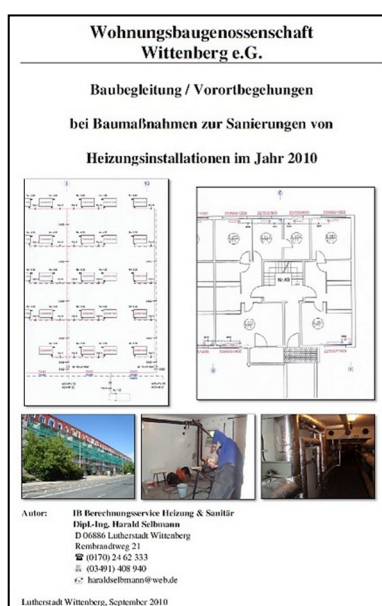


Foto-5: Jahresbericht 2010 Quali-Kontrollen



Foto-4: Konzept zur Wärmeversorgung